

Ortsfeste Löschanlagen
WandhydrantenTeil 2: Wandhydranten mit Flachschauch
Deutsche Fassung EN 671-2:2001**DIN**
EN 671-2

ICS 13.220.20

Ersatz für
DIN EN 671-2:1996-02

Fixed firefighting systems — Hose systems —
Part 2: Hose systems with lay-flat hose;
German version EN 671-2:2001

Installations fixes de lutte contre l'incendie —
Systèmes équipés de tuyaux — Partie 2: Postes
d'eau muraux équipés de tuyaux plats;
Version allemande EN 671-2:2001

Die Europäische Norm EN 671-2:2001 hat den Status einer Deutschen Norm.

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm ist vom Technischen Komitee CEN/TC 191 „Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen“ (Sekretariat: BSI, England) erarbeitet worden und wird national vom FFW-Arbeitsausschuss 191.9 „Anlagen zur Löschwasserversorgung einschließlich Wandhydranten“ betreut.

Zu weiteren technischen Einzelheiten und zur Abnahmeprüfung siehe DIN 14461-1:1998-02.

Zur Anwendung im direkten Anschluss an das Trinkwassernetz siehe E DIN 1988-6.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 671-2:1996-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Der Inhalt wurde redaktionell überarbeitet.
- b) Unterabschnitt 9.2 wurde präzisiert.
- c) Abschnitt 12 wurde vollständig überarbeitet.
- d) Anhang ZA wurde ergänzt.

Frühere Ausgaben

DIN EN 671-2: 1996-02

DIN 14461-1: 1966-08, 1976-05, 1986-01

Fortsetzung 20 Seiten EN

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

— Leerseite —

Deutsche Fassung

Ortsfeste Löschanlagen

Wandhydranten

Teil 2: Wandhydranten mit Flachschauch

Fixed firefighting systems — Hose systems — Part 2:
Hose systems with lay-flat hose

Installations fixes de lutte contre l'incendie —
Systèmes équipés de tuyaux — Partie 2: Postes d'eau
muraux équipés de tuyaux plats

Diese Europäische Norm wurde von CEN am 2001-03-01 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, der Tschechischen Republik und dem Vereinigten Königreich.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	3
3 Begriffe	4
4 Bezeichnung	4
5 Schlauch und Zubehörteile	5
6 Absperrbares Strahlrohr	6
7 Absperrventil am Wasseranschluss	6
8 Schränke	7
9 Werkstoffe	7
10 Hydraulische Eigenschaften	8
11 Farbe, Symbole, Kennzeichnung und Bedienungsanleitung	9
12 Bewertung der Konformität	9
Anhang A (normativ) Ablaufplan für die Erstprüfung	11
Anhang B (normativ) Verfahren zur Prüfung der Beständigkeit gegen äußere Korrosion	12
Anhang C (normativ) Prüfung der Alterung von Kunststoffteilen	13
Anhang D (normativ) Prüfung der Korrosionsbeständigkeit von wasserbe- aufschlagten Teilen	13
Anhang E (normativ) Prüfung von Strahlrohren	14
Anhang ZA (informativ) Abschnitte dieser Europäischen Norm, die grund- legende Anforderungen der EU-Bauprodukten- richtlinie betreffen	16
Literaturhinweise	20

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 191 „Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2001, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Januar 2003 zurückgezogen werden.

Diese Europäische Norm ersetzt EN 671-2:1994.

EN 671 hat als Haupttitel „Ortsfeste Löschanlagen — Wandhydranten“ und besteht aus drei Teilen:

- Teil 1: Schlauchhaspeln mit formstabilem Schlauch
- Teil 2: Wandhydranten mit Flachschauch
- Teil 3: Wartung von Schlauchhaspeln mit formstabilem Schlauch und Wandhydranten mit Flachschauch

Diese Europäische Norm wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt die grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/106/EWG.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe den informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieser Norm ist.

Die Anhänge A, B, C, D und E sind normativ.

Diese Europäische Norm enthält Literaturhinweise.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien, die Tschechische Republik und das Vereinigte Königreich.

Einleitung

Wandhydranten stellen in einwandfreiem Zustand sehr effektive Einrichtungen zur Brandbekämpfung mit unmittelbar verfügbarer, ununterbrochener Wasserzufuhr dar.

Die Anforderungen dieser Norm wurden erstellt, um sicherzustellen, dass Wandhydranten wirksam von einer Person benutzt werden können und damit sie eine lange Lebensdauer haben und keine übermäßige Wartung benötigen.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen und Prüfverfahren für Bauart und Ausführung von Wandhydranten mit Flachschauch zum Einbau in Gebäuden oder anderen baulichen Anlagen fest, die fest mit der Wasserzufuhr verbunden und zum Gebrauch durch jede Person geeignet sind.

Die Anforderungen dieser Norm dürfen in der Regel auch für andere Anwendungen zugrunde gelegt werden, zum Beispiel im Schiffbau oder bei aggressivem Umfeld, in diesen Fällen können jedoch zusätzliche Anforderungen notwendig sein.

Im Sinne der Zweckmäßigkeit für die Anwendung bei Konformitätsprüfungen sind die normativen Anhänge dieser Norm so angelegt, dass Anhang A die Reihenfolge der Konformitätsprüfungen angibt, während die Anhänge B, C, D und E die Prüfungen in der exakten Reihenfolge ihrer Durchführung enthalten.

ANMERKUNG Alle Drücke sind Manometerdrücke und werden in Megapascal angegeben 1 MPa = 10 bar.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 671-3:2000, *Ortsfeste Löschanlagen — Wandhydranten — Teil 3: Wartung von Schlauchhaspeln mit formstabilem Schlauch und Wandhydranten mit Flachschauch.*

prEN 1924-2:1995, *Druckschläuche — Sickerwasserdichte Flachschräuche für ortsfeste Löschanlagen.*

EN ISO 4892-2:1999, *Kunststoffe — Bestrahlungsverfahren mit Laboratoriumslichtquellen — Teil 2: Xenonbogenlampen.*

ISO 7-1:1994, *Rohrgewinde für im Gewinde dichtende Verbindungen — Teil 1: Maße, Toleranzen und Bezeichnungen.*

ISO 5208:1993, *Industriearmaturen — Druckprüfung von Armaturen.*

ISO 9227:1990, *Korrosionstests in künstlichen Prüfatosphären — Salzsprühprüfung.*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe:

3.1

Wandhydrant

Löschgerät, im Wesentlichen bestehend aus einem Schutzschrank oder einer Abdeckung, einer Schlauchhaltevorrichtung, einem handbetätigten Absperrventil, einem Flachschauch mit Kupplungen und absperrbarem Strahlrohr

3.2

Schrank

Behältnis zum Schutz des Wandhydranten gegen Umwelteinflüsse oder Beschädigungen

3.3

Schlauchhaltevorrichtung

Bauteil zum Halten des Schlauches

3.4

Flachschauch

Schlauch, der flach bleibt, wenn er nicht durch Druck von innen gefüllt wird

3.5

Kupplung

Teil zur Schlauchverbindung an Ventil und Strahlrohr

3.6

Strahlrohr, absperrbar

Bauteil am Schlauchende zur Richtungsgebung und zur Einstellung der Wasserabgabe

4 Bezeichnung

4.1 Allgemeines

Die Bezeichnung von Wandhydranten muss nach der Art der Befestigung (siehe 4.2), der Bauart der Schlauchhaltevorrichtung (siehe 4.3), dem Schlauchdurchmesser in mm und der Schlauchlänge in m erfolgen.

Die Bezeichnung eines Wandhydranten als Aufputzschrank mit einer Schlauchhaspel und einem 20 m langen Schlauch von 52 mm Durchmesser lautet folglich: EN 671-2C-1/52-20.

4.2 Art der Anbringung

Die Ausführung des Wandhydranten muss für die Montage nach einer der folgenden Bauarten geeignet sein:

- Bauart A: Rahmen für Wandnischeneinbau mit Tür;
- Bauart B: Einbausschrank für Wandnische;
- Bauart C: Schrank für Wandaufbau.

4.3 Schlauchhaltevorrichtung

4.3.1 Allgemeines

Die Schlauchhaltevorrichtung muss einem der folgenden Typen zuzuordnen sein:

- Typ 1: Drehbare Schlauchhaspel;
- Typ 2: Schlauchmulde für Rollschlauch;
- Typ 3: Schlauchkorb, in dem der Schlauch in Zick-Zack-Faltung liegt.

4.3.2 Typ 1

Die Schlauchhaspel muss um eine Achse drehbar sein, damit der Schlauch unbehindert abgezogen werden kann. Die innere Trommel muss einen Durchmesser von mindestens 70 mm haben und mit einem Einsteckschlitz für den gefalteten Schlauch versehen sein, der mindestens 20 mm breit sein und über den gesamten Durchmesser der Trommel, in der der Flachschauch liegt, verlaufen muss.

4.3.3 Typ 2 und Typ 3

Schlauchhaltevorrichtungen vom Typ 2 und Typ 3 müssen sich, falls sie im Schrank befestigt sind, von dieser Befestigung aus im Winkel von 90° — bezogen auf die Schrankrückwand — ausschwenken lassen. Die Schwenkachse muss senkrecht sein. Bei der Prüfung nach 9.2.2 dürfen keine Verformungen auftreten, die die Gebrauchstauglichkeit der Schlauchhaltevorrichtung herabsetzen könnten.

5 Schlauch und Zubehörteile

5.1 Allgemeines

Der Schlauch muss ein Flachschauch sein und prEN 1924-2:1995 entsprechen.

5.2 Schlauchinnendurchmesser

Der Nenndurchmesser darf 52 mm nicht überschreiten.

5.3 Maximale Länge

Die Nennlänge des Schlauches darf 20 m nicht überschreiten, es sei denn, dass geltende Vorschriften für bestimmte Sonderanwendungen größere Längen gestatten.

5.4 Kupplungen

5.4.1 Allgemeines

Die Kupplungsart muss vom Abnehmer festgelegt sein oder mit ihm vereinbart werden.

ANMERKUNG In der Regel werden Kupplungen nach nationalen Normen des Landes angewendet, in dem die Ausrüstung eingebaut wird.

5.4.2 Kupplungsverbindungen

Die Kupplungen müssen mit dem Schlauch verbunden werden, indem über den gesamten Schlauchumfang ein gleichmäßiger Druck gegen den Kupplungsschaft ausgeübt wird.